

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Agr., alle übrigen mit 1 Agr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[35895.] Lobenstein, im November 1869.
Die fortschreitende Ausdehnung meiner unter
der Firma

Christian Reich

am hiesigen Plage bestehenden Sortiment-
Buch- und Musikalienhandlung veranlaßt
mich, meinen Bedarf, den ich bisher indirect von
Herrn Ernst Keil in Leipzig entnahm, von Neu-
jahr ab direct von den Herren Verlegern zu be-
ziehen, und richte ich an dieselben die Bitte, mir
Conto eröffnen, meine Firma auf ihre Aus-
lieferungsliste setzen und mir Circulare, Wahlzettel
z. c. — da ich Bedarf selbst wählen werde — recht-
zeitig zugehen lassen zu wollen. Für Colportage-
Artikel habe besondere Verwendung und erbitte ich
mir dergleichen Offerten möglichst direct.

Im Besitz einer vor langen Jahren begrün-
deten, von meinem Vater, Friedrich Reich,
übernommenen Buchdruckerei, die sich des besten
Rufes erfreut, stehen mir die vielseitigsten Be-
kanntschaften hier und in der Umgegend fördernd
zur Seite, und glaube ich den Herren Verlegern
ein günstiges Resultat meiner Bemühungen im
voraus versprechen zu können.

Den von meinem Vater herausgegebenen,
2 Mal wöchentlich erscheinenden „Anzeiger für
Lobenstein“ z. c. (Auss. 600) empfehle bei dieser
Gelegenheit als sehr wirksam zur Insertion und
Beilage von Prospecten z. c.

Meine Commissionen wird Herr Ernst Keil
in Leipzig, der auch über meine Verhältnisse
nähere Auskunft zu ertheilen vermag, auch ferner
zu besorgen die Güte haben, und ist derselbe in
den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditver-
weigerung unbeanstandet einzulösen.

Achtungsvoll und ergeben
Christian Reich.

Verkaufsanträge.

[35896.] Eines der solidesten und angesehensten
oesterreichischen Sortimentsgeschäfte,
das einen Jahresumsatz von 70,000 fl. hat, ist
mit einem gediegenen wissenschaftlichen
Verlag, worunter sich ein seit einer Reihe
von Jahren bestehendes sehr lucratives perio-
disches Unternehmen befindet, Familienver-
hältnisse wegen für 30,000 Thlr. durch mich
zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe
gern mit näherer Auskunft zu Diensten.
Julius Krauss in Leipzig.

[35897.] Eine Sortiments- u. Antiqua-
riats-Buchhandlung (in einer angenehmen
Stadt Schlesiens) mit dem nicht unbedeutenden
Lager, einigen Verlags-Artikeln und dem sonstigen
Inventar ist wegen anderweitiger Unternehmungen
des Besitzers für einen höchst geringen Preis,
wovon ev. noch ein Theil stehen bleiben könnte,
zu verkaufen.

Der Besitzer hat in den letzten Jahren
wegen anderer Arbeiten nur wenig Zeit auf
diesen Zweig seines Geschäftes verwenden kön-
nen. Die Bedingungen zu einer weiten Aus-
dehnung sind aber in reichlichem Maße vorhan-
den, und es ist nur nöthig, daß man ungehört
sich dem Geschäft widme.

Für einen thätigen jungen Mann, der mit
geringem Capital einen häuslichen Herd sich zu
gründen beabsichtigt, eine höchst geeignete Acquisi-
tion. — Anfragen sub H. 30. befördert die
Expedit. d. Bl.

Kaufgesuche.

[35898.] Ich bin beauftragt, eine womöglich bis
auf die neueste Zeit geführte Musikalien-
Leihanstalt anzukaufen und ersuche um ge-
f. Einsendung des Kataloges nebst Angabe des
Baarpreises.
Leipzig, 23. Novbr. 1869.

Carl Knobloch.

[35899.] Ich suche eine gut gewählte, bis zur
neueren Zeit fortgeführte Leihbibliothek von
2000 bis 3000 Bänden. Offerten unter Beifü-
gung des Kataloges erbitte mit directer Post.
Lippstadt, 24. Novbr. 1869.

Aug. Staats.

Theilhabergesuche.

[35900.] Zur Etablierung einer Sortiment-
buchhandlung in einer Stadt mit 30,000 Ein-
wohnern in Norddeutschland wird ein thätiger
Compagnon gesucht. Eine Einlage von 2—3000
Thrn. würde genügen. Reflectenten belieben ihre
Briefe unter der Chiffre A. B. # 24. an die
Expedit. d. Bl. zu senden.

Fertige Bücher u. s. w.

[35901.] Heute erschien die
fünfte Auflage
von:

Das Decimal-Rechnen, wie es bei

den neuen Maßen und Gewichten
des
Norddeutschen Bundes,
sowie in Baiern, Hessen und Baden
angewendet werden muß.

Mit einem Verzeichniß derjenigen
Maß- und Gewichtsstücke, welche nach den
Bestimmungen der Normal-Gewichts-Kom-
mission in Gebrauch kommen.

Zum Selbstunterricht für Alle,
welche mit Maßen und Gewichten zu thun
haben.

Von
H. F. Kameke,

Verfasser des „Schnellrechners“ z. c.

8. Eleg. geh. Preis 7 1/2 Sgr ord. mit 33 1/2 %
netto; 40 % baar und 11/10.

24 Exempl. baar mit 50 %.

Ich bitte um fernere thätige Verwendung.
Ergebenst

Berlin, 20. November 1869.

Oswald Seehagen.

Wichtige Preisherabsetzung.

[35902.]

Wir liefern bis auf Weiteres die älteren
Jahrgänge des

Sonntags-Blatt

für

Jedermann aus dem Volke

und zwar 1863. II. Sem., 1864, 1865, 1866,
1867, 1868 zu dem herabgesetzten Preise von
15 Sgr ord., 11 1/4 Sgr netto baar pro Jahr-
gang.

Bei Entnahme des Ganzen tritt eine weitere
Preisermäßigung auf 12 Sgr ord., 9 Sgr netto
baar pro Jahrgang ein, so daß ein compl. Exem-
plar 1863. II. Sem., 1864, 1865, 1866, 1867,
1868 2 s 6 Sgr ord., 1 s 19 Sgr 6 s netto
baar kostet.

Aus dem reichen Inhalts-Verzeichniß seien
hier nur folgende große Novellen angeführt:

1863. II. Sem.

Sophie Mansfeld. Von A. Mühlberg.

Die drei Bagabunden. Von D. Kuppius.

Der böse Blick. Von M. v. Roskowska.

1864.

Eine modeneseische Geschichte. Von M. Hart-
mann.

Klein-Germania. Hist. Novelle von M. v. Ros-
kowska.

Nur aus Ueberzeugung. Von F. W. Ziegler.

Der Wanderlehrer. Von M. v. Roskowska.

Südlische Liebe. Von G. v. Freiberg.

Eine Nixe. Von M. v. Roskowska.

1865.

Die Mitgift. Von A. v. Treskow.

9 1. Von Dito Girndt.

Der Kammerdiener des Kaisers. Von G. Hill.

Der Barfüher. Von D. Girndt.

Der Vergnügungs-Kommissar. Von Fr. Spiel-
hagen.

1866.

Herr von Flor. Von K. Heigel.

Die Harfenleue. Von G. Fülleborn.

Unbegrenzt. Von M. v. Roskowska.

Der Kirchenbergteich. Von E. Vasqué.

Aus meinem Studentenleben. Von A. Meißner.

Zu hoch hinaus. Von Fr. Friedrich.

Muss ma Cussalin. Von L. Ziemssen.

Waldelse. Von G. Linden.

1867.

Eine Vernunfttheurath. Von G. Clarus.

Tolle Streiche. Von Fr. Friedrich.

Der Mexikaner. Von Fr. Gerstäcker.

Kein Scheidungsgrund. Von M. v. Ros-
kowska.

Namenlos. Humorist. Novelle. Von Wilh-
Jensen.

Gärtner & Co. Von G. Linden.

Hans und Grete. Von Fr. Spielhagen.

1868.

Posthuma. Novelle von W. Jensen.

Zu spät. Von Sophie Berina.

Ewig. Von M. v. Roskowska.

Das Erbtheil des Blutes. Von W. Jensen.

Zahlreichen Aufträgen entgegengehend

Berlin, November 1869.

Expeditio des Sonntagsblattes

(Dunder & Simion).